Archiv

der Schulhomepage des

Friedrich-List-Gymnasiums Asperg

Archiv der Artikel: Schuljahr 2010/2011

Inhaltsverzeichnis

Bildungspartnerschaften des Friedrich-List-Gymnasiums....3
Förderkreis des FLG sagt „Danke“....5
Schülerwettbewerb „National Geographic Wissen 2011“....6
Rückblick Tag der offenen Tür....7
Paella, Palmen, Meer und mehr - Marbella 2011....8
Schüleraustausch mit dem Jozsef Attila Gymnazium in Ungarn....9
Willkommen in Asperg!....11
Osterferien-Tanz-Camp....13
Der Elternbeirat informiert: Eltern organisieren Berufsberatung....14
Frankreichaustausch 2011....15

08.02.2011

Bildungspartnerschaften des Friedrich-List-Gymnasiums

Die USU AG Möglingen sowie die Wüstenrot & Württembergische Gruppe sind Ende Januar 2011 mit dem Friedrich-List-Gymnasium eine Bildungspartnerschaft eingegangen.

Der Softwareentwickler und der Finanzdienstleister werden die Schule dabei unterstützen, Schüler verstärkt und praxisnah über den Themenbereich Wirtschaft zu informieren und sie auf den Einstieg ins Berufsleben vorzubereiten.

Grundlage dieser Bildungspartnerschaften, die von der IHK und über schulinterne Kontakte vermittelt wurden, ist eine Vereinbarung zwischen der Stuttgarter Landesregierung und Vertretern der Wirtschaft.

Die Teilnahme an Berufspraktika, Unternehmensführungen z.B. der W&W-Gruppe in Stuttgart und Ludwigsburg, Bewerbungstraining und Einbindung von Experten im Wirtschaftsunterricht, z.B. der USU AG zum Thema betriebliche Abläufe, sollen den Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit geben, die Arbeitswelt auch praktisch zu erleben und sich auf Bewerbungen vorzubereiten. Gleichzeitig bietet sich den Wirtschaftspartnern die Möglichkeit, ihr Tätigkeitsfeld interessierten Schülern nahe zu bringen.

Am 19.01.2011 unterzeichneten Frau Dr. Bauer für das FLG Asperg und Herr Oberschmidt, der Vorstandssprecher der USU, in Anwesenheit von Herrn Gramlich, dem Vertreter der Stadt Asperg und einer Vertreterin der IHK die Bildungspartnerschaft.

Am 24.01.2011 fand die Unterzeichnung der Bildungspartnerschaft mit der W&W-Gruppe, vertreten durch Herrn Dr. Gutjahr, Mitglied des Vorstands, im Haus der Firma W&W Wüstenrot in Ludwigsburg statt.

Das Friedrich-List-Gymnasium freut sich auf eine dauerhafte und nachhaltige Zusammenarbeit mit beiden Bildungspartnern.

Autor(en):
Renate Stiefel
Bildergalerie:

,

Schlagworte:
Bildungspartnerschaften, USU-AG, W&W

08.02.2011

Förderkreis des FLG sagt „Danke“

Vielen Dank an alle Mitglieder und Förderer des FLGs, die den Verein auch im Jahr 2010, mit Mitgliedsbeiträgen und/oder Spenden unterstützt haben.

Es wurden wieder zahlreiche Projekte und Vorhaben der Schule finanziell unterstützt. Zudem hat Senta Friedrich bereits im Sommer, nach längjähriger Vorstandsarbeit, das Amt des Vorsitzenden an Stefan Wegeleben übergeben.

Das neue Vorstandsteam wünscht allen Schülerinnen und Schülern sowie allen am Schulleben Beteiligten einen guten Start ins 2. Schulhalbjahr.

01.03.2011

Schülerwettbewerb „National Geographic Wissen 2011“

Ob Hauptstädte von Bundesländern, Herkunft der Piraten im Golf von Aden, Jahreszeiten auf der Südhalbkugel, geographische Lage von Städten und Flüssen, Polarlichter, Klimazonen und Zeitzonen der Erde – vieles musste man wissen, um bei „National GeographicWissen 2011“ erfolgreich zu sein.

Seit elf Jahren gibt es den Wettbewerb **„NATIONAL GEOGRAPHIC WISSEN“ –** den Geographie-Wettbewerb in Kooperation mit dem VERBAND DEUTSCHER SCHULGEOGRAPHEN e.V. und Westermann mit dem Diercke Weltatlas. Auch in diesem Jahr suchte **„NATIONAL GEOGRAPHIC WISSEN“** unter den 12- bis 16-Jährigen nach denen, die sich besonders gut auf der Erde und in ihrer Atmosphäre auskennen. Wer darüber hinaus auch über aktuelle Ereignisse Bescheid wusste, konnte bei Fragen aus vielerlei Bereichen der Geographie sein Wissen testen. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus den Klassen sechs bis neun nahmen am Wettbewerb teil und loteten die Grenzen ihres geographischen Wissens aus. Atlas oder andere Hilfsmittel waren bei der Lösung der Aufgaben nicht zugelassen. Eine gute Allgemeinbildung war jedoch von Vorteil.Zunächst wurden die **Klassensieger** ermittelt: Luca Vucotic (6a), Granit Tejeci (6c), Lennard Mayer (7c), Michael Veyhl (8a), Fabian Bolz (8b) und Tobias Kummer (9c). Die Klassensieger traten dann zum Entscheid auf Schulebene an. **Schulsieger** wurde **Tobias Kummer (Klasse 9c),** den zweiten Platz belegte Fabian Bolz (Klasse 8b) und den dritten Platz Michael Veyhl (8a). Allen herzlichen Glückwunsch! Dem **Schulsieger Tobias Kummer**, der das Friedrich-List-Gymnasium auf Landesebene vertritt, wünschen wir viel Erfolg!

Autor(en):
Frau Lögler
Schlagworte:
Schülerwettbewerb, National Geographic Wissen, Geographie

15.03.2011

Rückblick Tag der offenen Tür

Heiter und entspannt begann am Friedrich-List-Gymnasium der Tag der offenen Tür für die Viertklässler der Grundschulen. Viele Arbeitsgemeinschaften und Gruppen präsentierten sich auf sorgsam und liebevoll gestalteten Stellwänden im Foyer und zeigten so die Vielfalt des schulischen Lebens.

Die gelungene Jazztanzvorführung von Schülerinnen der Klassen fünf, die das Programm eröffnete, erfreute ebenso wie die musikalische Einstimmung durch einen Chor der Unterstufe. Nach der Begrüßung durch Frau Dr. Bauer waren die Schülergruppen dann schnell nach den Farben der ausgeteilten Flyer und Laufzettel eingeteilt und konnten ihr „Schnupperprogramm“ beginnen. Ältere Schülerpaten begleiteten sie zu den Veranstaltungen. Chemie und das Fach Naturphänomene boten Spektakuläres zum Anschauen und Selbermachen, in Französisch und Spanisch konnten spielerisch erste Fremdsprachenkenntnisse erworben werden. Den Fachlehrerinnen und Fachlehrern stand dabei jeweils eine Schülergruppe zur Seite. Parallel dazu führten Kolleginnen und Kollegen die entsprechenden Elterngruppen durchs Haus und zeigten ihnen die Räumlichkeiten und Möglichkeiten des Gymnasiums. In einem zweiten Teil informierte Frau Dr. Bauer die Eltern über das Schulprofil.

Gerne wurde auch die kleine Stärkung mit Kaffee und Hefezopf angenommen, die von Vertreterinnen der Elternschaft in der Mensa angeboten wurde, hierbei ergaben sich auch Möglichkeiten zum Gespräch mit den anwesenden Lehrerinnen und Lehrern.

Den musikalischen Schlusspunkt der Veranstaltung setzte dann die Bigband der Schule.

Autor(en):
Renate Stiefel

05.04.2011

Paella, Palmen, Meer und mehr - Marbella 2011

Bei Nacht und Nebel starteten wir, eine 22- köpfige Truppe des FLG, in das sonnige Marbella. Während dieser Studienfahrt wollten wir einen Teil Andalusiens erkunden und unser Spanisch im Alltag erproben.

Bei unserer Ankunft in Marbella wurde die Stimmung etwas durch das schlechte Wetter getrübt. Nachdem die Zimmer bezogen waren, begann unser Programm mit einem Stadt-spiel, das uns durch alle Gassen des ehemaligen Fischerdorfs führte. Die darauf-folgenden Tage waren ebenfalls mit viel Programm ausgefüllt: Wir besuchten die Stadt Granada und besichtigten dort die berühmte Alhambra, eine maurische Burg, und die Stadt Ronda, welche durch eine 723 m hohe Schlucht in zwei Teile gespalten ist.
Ab der Hälfte unserer Studienfahrt wurde das Wetter endlich besser. Bei Temperaturen bis zu 25° C und strahlendem Sonnenschein, erlebten wir den Unterricht an einer spanischen Schule oder genossen unsere Freizeit am Strand.

Die Stadt Córdoba zeigte sich ebenso von ihrer strahlenden Seite. Dort besichtigten wir eine Moschee, in deren Mitte eine christliche Kathedrale gebaut wurde. Córdoba steht für die Toleranz zwischen Christen, Juden und Muslimen zur Zeit der maurischen Herrschaft. Zu dieser Zeit war Córdoba die größte Stadt Europas und ein Zentrum der Wissenschaften.

Für uns alle war es ein sehr schöner Aufenthalt. Wir genossen das spanische Ambiente, Essen und Temperament. Besonders möchten wir uns aber bei unseren Lehrerinnen bedanken, die diese Studienfahrt ermöglichten: Frau Steigertahl und Frau Weilacher. Wir können nur noch sagen: Muchas Gracias!

Autor(en):
Rike Fröhlich
Schlagworte:
Spanienaustausch

05.04.2011

Schüleraustausch mit dem Jozsef Attila Gymnazium in Ungarn

Am Sonntag, dem 13.3.2011, trafen wir uns übermüdet früh morgens in der S-Bahn. Erst 12 Stunden später kamen wir endlich in Budapest an, nachdem sich die Fahrt aufgrund einiger Probleme des Bahnverkehrs um mehr als 2 Stunden verzögert hatte.

Am Bahnhof in Budapest wurden wir dann herzlich von unseren Gastfamilien begrüßt, die uns mit zu sich nach Hause nahmen in die Partnerstadt Monor und Umgebung.

Am nächsten Tag machten wir einen größeren Ausflug in den Norden Ungarns, in das Gebiet der Matyros, die sich durch ihre außergewöhnlich reich bestickten Trachten auszeichnen, und nach Eger, einer alten Kulturstadt mit Burg, kleiner Universität und einem Minarett aus der Zeit der Türken, wo wir u.a. die Katakomben besichtigten. Die Sonne schien und alle waren fröhlich. Der Abend stand, wie die darauffolgenden auch, zur freien Verfügung.

Der Dienstag war der Nationalfeiertag und wir nutzten die Chance, mehr Zeit mit unseren Gastfamilien zu verbringen und sie besser kennen zu lernen.

Am Mittwoch wurden wir vom Direktor des Gymnasiums willkommen geheißen und besuchten den Unterricht, wobei uns besonders der Deutschunterricht interessierte. Mittags wurden wir dann vom Bürgermeister empfangen.

Am Donnerstagvormittag machten wir Deutschen uns auf den Weg nach Budapest und bestaunten dort die Sehenswürdigkeiten, wie z.B. das Parlament, den Heldenplatz oder die Oper. Nachmittags kamen die Ungarn dazu, doch aufgrund des vielen Regens beendeten wir das Besichtigungsprogramm und besuchten spontan ein interaktives Physikmuseum.

Den Freitag verbrachten wir ausschließlich in der Schule, wo wir eine Theateraufführung nach dem Kinderbuch „Das doppelte Lottchen“ von Erich Kästner durch eine Deutschklasse miterleben durften. Außerdem konnten sich einige Freiwillige aus unserer Gruppe mit den Ungarn in einem Fußballspiel messen.

Am Samstagmittag nahmen wir schweren Herzens Abschied und kurz nach 13.00 Uhr fuhr der Zug gen Heimat, diesmal ohne Komplikationen.

Wir freuen uns auf den baldigen Gegenbesuch am 2. April und danken unseren Lehrern, Frau Stiefel und Herrn Schönwiesner, für die gelungene Woche.

Autor(en):
Melissa Pan, Svenja Seitz, Saskia Veyl, Laura Specht
Schlagworte:
Ungarnaustausch

03.05.2011

Willkommen in Asperg!

Am Samstag gegen halb neun Uhr morgens landete das Flugzeug mit unseren ungarischen Austauschpartnern in Stuttgart und wir freuten uns sehr, alle wiedersehen zu können. Nach einer kurzen allgemeinen Begrüßung fuhren dann die Austauschpartner mit den Familien nach Hause, um mit ihnen das Wochenende zu verbringen.

Am Montag morgen begleiteten uns unsere ungarischen Gäste zunächst für zwei Stunden in den Unterricht. Danach begrüßte sie Fr. Dr. Bauer ganz offiziell im Namen der Schule. Im Anschluss erkundeten die Ungarn Asperg und wurden von der Familie Seitz durch das Weinbaumuseum und die Kelter geführt, wo für sie auch noch ein Vesper vorbereitet war. Weiter ging es auf den Hohenasperg und dann zurück in die Schule. Am Dienstag besuchten die Austauschpartner das Ludwigsburger Schloss, wo sie eine Führung auf ungarisch erwartete. Mittags trafen wir uns dann alle im Landratsamt zum Mittagessen und zu einem Empfang.

Heidelberg war unser gemeinsames Ziel am Mittwoch. Dort führte uns Frau Stiefel durch die Stadt und auf das Schloss und informierte uns. Bei schönem Wetter genossen wir dann alle noch zwei Stunden Mittagspause, bevor wir durch den Odenwald zur Falknerei Guttenberg fuhren. Dort erlebten wir eine beeindruckenden Flugschau mit Adlern und Geiern.

Der Donnerstag begann mit einer Stunde Unterricht, anschließend fuhren alle mit Frau Schönwiesner zum Sport in den Ballkult nach Bietigheim.

Am Freitag früh ging es zum Naturkundemuseum am Löwentor, wo wir anhand von Fundstücken etwas über die urzeitliche Geschichte Baden-Württembergs erfuhren, und im Anschluss daran hoch auf den Fernsehturm. Dort konnten wir bei schönem Wetter eine atemberaubende Aussicht genießen. Nach einem kurzen Rundgang über den Schlossplatz und durch die Markthallen begann dann wieder die Freizeit.

Auch den letzten Abend verbrachten wir Schüler wieder gemeinsam und hatten wie immer viel Spaß.

Am Samstagmorgen um sieben verabschiedeten wir uns dann alle traurig am Flughafen. Doch wir sind uns sicher, dass es für viele ein baldiges Wiedersehen geben wird.

Autor(en):
Monika Dizdarevic, Christoph Porr

10.05.2011

Osterferien-Tanz-Camp

Ferien? Osterferien??? Ja, eigentlich schon – aber ganz besondere Ferien für zehn tanzbegeisterte „Kids“ des Friedrich-List-Gymnasiums.

In der 2. Ferienwoche, jeden Tag, morgens ab 10.00 Uhr in der Turnhalle stehen und tanzen, tanzen, tanzen…... auf die Hits aus den Musicals „Cats“, „Starlight-Express“ und „Tanz der Vampire“ bis ca. 13.00 Uhr und länger. Das hat einen riesen Spaß gemacht, ihrer Sportlehrerin Frau Schönwiesner wie auch allen beteiligten Schülerinnen.

Hier ein paar „Originalaussagen“ der „geplagten“, aber absolut motivierten und tollen Tänzerinnen.

„Es waren tolle Tage. Zwar war es manchmal sehr anstrengend, aber es hat sehr viel Spaß gemacht und ich denke, dass man uns das auch angemerkt hat. Ich freue mich schon, wenn es jeden Donnerstagabend nach den Pfingstferien weitergeht.“

„Ich finde, die Tanz-Ag ist eine super Sache. Die Tänze waren toll, die Kostüme auch! Es war eine tolle Möglichkeit sich zu bewegen und einfach viel Spaß zu haben. Ich werde auf jeden Fall weiter tanzen!“

„Die Tanz-Ag war dieses Mal richtig lustig. Wir haben drei wunderbare Tänze aus drei wunderbaren Musicals getanzt. Außerdem gab es immer Gummibärchen, jamy! Ich komme nächstes Jahr wieder.“

Und hier ein letzter Kommentar ihrer Lehrerin:

„Anna, Michelle, Alexandra, Kalthrina, Jana, Alisa, Jasmin, Paulina, Melina, Michaela, ihr ward einfach spitze, so macht Schule Spaß - und hier noch ein kleiner Gruß an die Gasttänzerin Maria. Du bist gerne jeder Zeit wieder eingeladen bei uns mitzumachen. Wer so viel gute Laune verbreitet, ist immer willkommen.“

Autor(en):
Sigrid Schönwiesner

24.05.2011

Der Elternbeirat informiert: Eltern organisieren Berufsberatung

Traditionell wird den Schülerinnen und Schülern des Friedrich-List-Gymnasiums in Asperg ein Informationsabend zur Berufswahl angeboten. Dieses Jahr nahmen 200 Schüler teil.

Soll ich erst eine Lehre machen und dann studieren? Warum sind denn Auslandsaufenthalte so wichtig? Hat ehrenamtliches Engagement bei Bewerbungen wirklich Bedeutung?

Jede Menge Fragen konnten die Schülerinnen und Schüler des Friedrich-List-Gymnasiums Asperg wieder einmal ausgewiesenen Experten in den verschiedensten Berufen stellen. Jedes zweite Jahr findet an diese Schule eine Berufsberatung statt, bei der erfahrene Praktiker über ihre Berufe referieren und Licht und Schattenseiten ihrer Tätigkeit darstellen. In kleinen Gruppen eröffnete sich für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, die Vorstellung von Ihrem Traumberuf bestätigt zu bekommen oder korrigieren zu lassen. „Dumme Fragen gibt es nicht“, sagte einer der Referenten, der sich wie viele andere, sehr zufrieden über das Interesse der Schülerinnen und Schüler äußerte.

Zu Beginn des Abends sprach Prof. Hans-Peter Schmitt über die Unterschiede von Universität, Fachhochschule und Dualen Hochschulen. Informative Zahlen über die Kosten eines Studiums, späteren möglichen Einstiegsgehältern, durchschnittliche Wartezeiten vom Studienabschluss bis zum Berufseinstieg konnte er präsentieren. Doch auch die Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen wie die jungen Menschen sich für eine Studienwahl entscheiden und wer sie am stärksten beeinflusst, gaben seinem Vortrag interessante Facetten. Im Verlauf der Veranstaltung gab es für alle die Gelegenheit, sich über zwei Berufsfelder zu informieren. Da die Berufsberatung im zweijährigen Turnus stattfindet und die Klassen 10-13 eingeladen werden, gewinnen die Schülerinnen und Schüler des FLG zusätzliche zu ihrem Berufspraktikum in Klasse 9 einen fundierten Einblick in mehrere andere Tätigkeitsbereiche.

34 Referentinnen und Referenten konnten für die Veranstaltung gewonnen werden, und so erstreckte sich das Angebot vom Juristen zum Psychologen, vom Designer bis zum Landschaftsplaner. Leider konnten wir keine Piloten für unsere Veranstaltung gewinnen. Der Elternbeirat bedankte sich bei den Referentinnen und Referenten für deren Bereitschaft, sich trotz großer beruflicher Belastung den Abend frei zu halten und den Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort zu stehen.

Autor(en):
Christa Fröhlich

07.07.2011

Frankreichaustausch 2011

Der Schüleraustausch vom 5. bis zum 12. Mai war eine sehr prägende, dennoch anstrengende Zeit für uns alle. Die Lehrer, aber auch die Familien unternahmen sehr viele spannende und auch lustige Aktionen mit uns Schülern aus Deutschland.

Wir lernten viel von der französischen Esskultur kennen und haben viele Eindrücke aus Lure/Frankreich mitgenommen.

Unsere Austauschschüler sind uns meist stark ans Herz gewachsen und somit ist bei den meisten Partnern ein Wiedersehen nicht ausgeschlossen. Wir besuchten viele Sehenswürdigkeiten und schöne Städte wie z.B. Besançon und nicht zu vergessen die Käserei: Dort konnten wir die Geschichte des Käses kennen lernen und durften diesen auch kosten. Durch die untereinander befreundeten Franzosen konnten wir Deutschen miteinander die Straßen Lures unsicher machen, sowie den wunderschön angelegten Park besuchen.

Im Großen und Ganzen war dieses Erlebnis sehr toll und für jedermann interessant. Wir können nur empfehlen, unsere Partnerstadt kennen zu lernen und zu besichtigen, denn es lohnt sich, die tollen Eindrücke und unvergesslichen Augenblicke in Lure zu erleben!

Autor(en):
Antonia Kunzi und Ana Ostojić, Klasse 8
Schlagworte:
Frankreichaustausch